



Gutes Zusammenspiel: Bürgermeister Michael Aufenanger (von links), die Behindertenbeauftragten Katja Zöller und Markus Budenz und Uwe Westphal, Leiter des Amtes für Jugend, Kultur und Senioren der Gemeinde, arbeiteten bei der Absenkung des Bordsteins Hand in Hand. Foto: Kislung

# Ziel: Freie Fahrt für Rollstuhlfahrer

Ahnataler Behindertenbeauftragte werben um höhere Sensibilität - Gutes Zusammenspiel mit der Gemeinde

VON TOBIAS KISLUNG

**AHNATAL.** „Das Bewusstsein, dass Barrierefreiheit eine Investition in die eigene Zukunft darstellt, ist noch nicht in allen Köpfen angekommen“, darin sind sich Katja Zöller und Markus Budenz einig. Die beiden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Gemeinde Ahnatal setzen sich seit einigen Jahren für die Belange der Menschen mit Körperbehinderungen in Ahnatal ein.

Projekte wie das Euroschloss an der Behindertentoilette im Weimarer Bahnhof oder ein Behinderten-Parkplatzschild an der Sporthalle Rasenallee konnten so bereits realisiert werden. Mit der Bordsteinabsenkung am Bür-

gersteig der Dörnbergstraße gegenüber dem Jugendzentrum Café Klatsch konnte nun jüngst ein weiteres Projekt realisiert werden.

„Ehrenamt und Hauptamt arbeiten Hand in Hand im Sinne der Barrierefreiheit.“

**BÜRGERMEISTER  
MICHAEL AUFENANGER**

Die Behindertenbeauftragten, die selbst auf einen Rollstuhl angewiesen sind, waren von dem Ahnataler Horst Carl darauf aufmerksam gemacht worden, dass der Bordstein in Kombination mit der angrenzenden Pflasterung eine Stolperfalle darstelle. Bereits wenige Tage später konnte die

Barriere beseitigt werden, der Bordstein wurde abgesenkt. „Hier zeigt sich das gute Zusammenspiel der Behindertenbeauftragten mit der Gemeinde.“

### Mehr Gleichberechtigung

„Ehrenamt und Hauptamt arbeiten Hand in Hand im Sinne der Barrierefreiheit“, freute sich Bürgermeister Michael Aufenanger. Auch Zöller und Budenz zeigten sich zufrieden: „Das war ein weiterer Schritt für einen barrierefreien Alltag in Ahnatal.“ Nichtsdestotrotz gebe es noch einiges zu erreichen. Insbesondere die Sensibilisierung sei wichtig, schließlich gehe es um einen wichtigen Beitrag zum gleichberechtigten Leben aller Bürger in Ahnatal.



Kann nun sicher die Straße überqueren: Horst Carl hatte auf die Stolperfalle aufmerksam gemacht, die Gemeinde konnte diese schnell beheben.